BADISCHE LANDESBÜHNE

DER ZERBROCHNE KRUG

THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

\U

Liebe Pädagog*innen, liebe Schüler*innen,

„Und schon die Lamp im Bette wollt ich löschen, als laute Männerstimmen, ein Tumult, in meiner Tochter abgelegnen Kammer, als ob der Feind einbräche, mich erschreckt. Geschwind die Trepp eil ich hinab, ich finde die Kammertür gewaltsam eingesprengt, (…) Was find ich jetzt, Herr Richter, was jetzt find ich? Den Krug find ich zerscherbt im Zimmer liegen, in jedem Winkel liegt ein Stück, das Mädchen ringt die Händ, und er der Flaps dort, der trotzt, wie toll, Euch in des Zimmers Mitte.“

Richter Adam muss verhandeln: Frau Marthe klagt Ruprecht, den Verlobten ihrer Tochter, an, einen Krug zerbrochen zu haben. Doch herauszufinden, wer nun wirklich Schuld am zerbrochnen Krug hat, scheint nicht im Interesse aller Beteiligten zu sein.

Heinrich von Kleists Lustspiel ist auch nach 200 Jahren noch hochaktuell. Richter Adam nutzt seine Macht, die er durch seine amtliche Position erlangte, um Eve emotional zu erpressen und sexuell zu nötigen. In dem Gerichtsprozess dreht sich alles um den zerbrochenen Krug, der bei der Flucht Adams zerbrach. Der Richter versucht seine Schuld zu verheimlichen, um sein Amt nicht zu verlieren.

Machtmissbrauch ist immer noch stark in hierarchischen Strukturen verankert. Menschen in höheren Positionen, häufig Männer, nutzen regelmäßig ihren Posten, um ihre Ziele zu erreichen. Wie sprachfähig sind wir heute, über sexualisierte Gewalt zu sprechen? Wem wird Glauben geschenkt? Wer schützt wen oder was?

Die Inszenierung von Friederike Drews schafft es, die Absurdität des Geschehens der Geschichte auf der Bühne widerzuspiegeln. Sie zeigt die Enge der Dorfgemeinschaft und wie jede Figur in ihren Mustern und Mechaniken festhängt.

Mit diesem Begleitmaterial möchten wir Sie und Euch dabei unterstützen, sich vor und nach dem Theaterbesuch vertiefend mit den Themen, Figuren und Motiven des Stücks auseinanderzusetzen. Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne direkt kontaktieren oder eine Vor- oder Nachbereitung durch die Theaterpädagogik für Ihre Klasse oder Gruppe buchen. Wir wünschen Ihnen und Euch ein inspirierendes Theatererlebnis, lebendige Diskussionen und viele Denkanstöße.

Lisa Becker
Theaterpädagogin

Telefon: 07251/72728
E-Mail: lisa.becker@badische-landesbuehne.de

Darina Taskin
Theaterpädagogin

Telefon: 07251/72737
E-Mail: darina.taskin@badische-landesbuehne.de

Inhalt

Zur Inszenierung

Inhalt 3
Content Notes 4
Das Stück 5
Der Autor 6
Das Ensemble 7
Das Team 8
Die Regie 9

Vor- und Nachbereitung – eine Übersicht 10

Der Theaterbesuch 12
Weiterführendes Material 14
Fragen für die Vorbereitung 19
Beobachtungsaufgabe 19
Fragen für die Nachbereitung 20
Gespräch über die Ausstattung 21
Figuren aus dem Stück 22
Interview mit der Regisseurin 24
Definitionen 25
Gerichtsverhandlung im Chat 26

Weitere Angebote der Theaterpädagogik 34

Hat Ihnen dieses Begleitmaterial geholfen? 35
QUELLEN: 36
Haftung für Links 36
IMPRESSUM 36

Content Notes

Mit den Content Notes machen wir auf sensible Inhalte im Theaterstück *Der zerbrochne Krug* aufmerksam.

Inhaltliche Hinweise:
Am Anfang des Stücks wird von einem sexuellen Übergriff berichtet. Die Figur Eve erzählt, wie es zu dem sexuellen Übergriff kam.
Dieser wird im weiteren Verlauf des Stücks nicht direkt angesprochen, ist jedoch der eigentliche Mittelpunkt des Geschehens.

Sensorische Hinweise:
Am Ende des Stücks werden laute, musikalische Töne abgespielt. Die Schauspielerin spricht dazu schrille Töne in ein Mikrofon.

@ Lehrkräfte: Bitte informieren Sie Ihre Schüler*innen vor dem Theaterbesuch darüber. Wir bitten Sie um entsprechende Achtsamkeit bei Ihrem Theaterbesuch.
Sprechen Sie uns bei Rückfragen gerne an.

@ Schüler*innen: Bitte achte auf dich und gestalte den Theaterbesuch so, dass es dir damit gut geht.

Das Stück

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Gerichtstag in Huisum. Richter Adam muss den Fall von Eves zerbrochnem Krug verhandeln. Den soll Ruprecht, ihr Verlobter, zerschlagen haben. Oder war alles ganz anders? Kleists Lustspiel zeigt männlichen Machtmissbrauch in seiner reinsten Form.

Am Prozesstag klagt Marthe Rull Ruprecht vor Gericht an. Er hat in der Nacht einen Krug im Zimmer ihrer Tochter Eve zerbrochen. Dem übernächtigten Richter Adam, schwer gezeichnet von Wunden, ist die Sache lästig. Doch sein Vorgesetzter, Gerichtsrat Walter, zwingt ihn, den Fall zu verhandeln. Während Eve beharrlich schweigt, versucht Adam die Angelegenheit als Bagatelle zu vertagen. Bald fragt sich nicht nur Gerichtsrat Walter, ob Richter Adam nicht mehr weiß als es scheint.

Der zerbrochne Krug ist ein grotesker Kampf um die Vermeidung der Wahrheit. Da trifft Rechthaberei auf Willkür, Sturheit auf pedantische Bedenklichkeit. Durch seine bildhafte, pointenreiche Sprache zieht Kleists Lustspiel die Zuschauer*innen noch immer in seinen Bann.

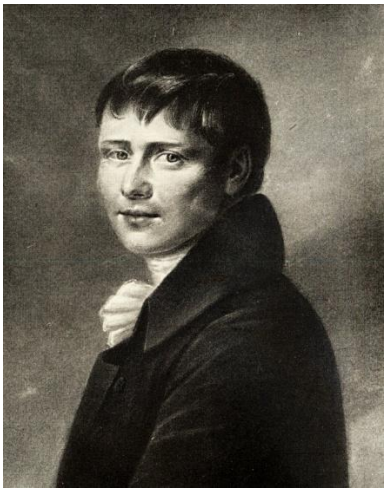
Spieldauer: 90 Minuten**,** Keine Pause

Alter: ab 14 Jahren

Themen: Machtmissbrauch, Gerechtigkeit, Wahrheit und Lüge, sexualisierte Gewalt

Bildungsplan: Deutsch: literarische Texte; Ethik/Religion: Gerechtigkeit und Recht, ethisch-moralische Grundlagen des Handelns, Ethik und Moral

Der Autor



Heinrich von Kleist (1777–1811) führte ein ruheloses und unstetes Leben. Trotz verschiedener Versuche, im bürgerlichen oder beruflichen Leben Fuß zu fassen – als Offizier, Student, Beamter oder Bauer – scheiterte er immer wieder und blieb nirgends lange. Auch seine Tätigkeit als freier Schriftsteller und Herausgeber brachte ihm keinen materiellen Erfolg. Mittellos und verzweifelt nahm er sich 1811 am Berliner Wannsee das Leben.

Kleist gilt als Dichter der Extreme. In nur rund zehn Jahren schuf er ein Werk, das bis heute zu den bedeutendsten der deutschen Literatur zählt. Seine Figuren sind zerrissen, leidenschaftlich und geraten in existenzielle Konflikte. Harmonie und Glück bleiben ihnen fremd. Kleist lässt sich keiner literarischen Epoche eindeutig zuordnen und steht, ähnlich wie Kafka, außerhalb seiner Zeit.

Sein Weg zum Dichter begann nach einer existenziellen Krise, ausgelöst durch das Studium der Philosophie Immanuel Kants. Die Einsicht, dass objektive Wahrheit unerreichbar ist, erschütterte ihn tief und führte ihn zur Literatur als einziger Ausdrucksmöglichkeit. Zu seinen wichtigsten Werken zählen die Dramen *Die Familie Schroffenstein*, *Robert Guiskard*, *Der zerbrochne Krug*, *Amphitryon* und *Prinz Friedrich von Homburg*.

Auch als Erzähler setzte Kleist Maßstäbe. Seine Prosa verbindet klare Struktur mit psychologischer Komplexität und thematisiert extreme Leidenschaften und moralische Konflikte. Bekannte Novellen wie *Das Erdbeben in Chili*, *Die Marquise von O.* und *Michael Kohlhaas* zeigen Menschen, die an gesellschaftlichen Zwängen oder ihrem eigenen Gerechtigkeitsempfinden zerbrechen. Obwohl Kleist mit seinen Novellen literarische Höhepunkte schuf, sah er seine eigentliche Berufung in der Dramatik.[1]

[1] Quelle: https://www.reclam.de/autor-innen/von-a-bis-z/kleist [Stand: 20.11.2025]

Das Ensemble

Laura Brettschneider

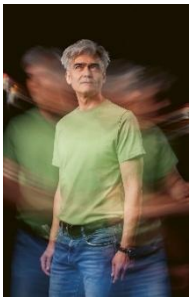
Eve

Evelyn Nagel

Frau Marthe Rull

Thilo Langer

Walter, Gerichtsrat



Frank Siebers

Adam, Dorfrichter

Martin Behlert

Licht, Schreiber

Tobias Gondolf

Ruprecht Tümpel

Madeline Hartig

Frau Brigitte

Das Team

Inszenierung	Friederike Drews
Bühne und Kostüm	Ev Benzing
Sounddesign	Georg Fleischfresser
Lichtgestaltung	Tilo Schwarz
Dramaturgie	Andre Becker
Regieassistenz	Anna Hohenöcker
Requisite/ Inspizienz	Marlene Lintner
Leitung Kostümabteilung	Kerstin Oelker
Leitung Maske	Sherin Kohler
Theaterpädagogik	Lisa Becker

Die Regie

Friederike Drews studierte 2008 bis 2012 Schauspiel in Berlin. Nach Arbeiten in der freien Szene folgte ein Engagement als Schauspielerin am Volkstheater Rostock (Intendanz Sewan Latchinian). Seit 2019 bis zum Ende der Intendanz von Ulrich Khuon 2023 arbeitete Friederike Drews als Regieassistentin am Deutschen Theater Berlin. 2021 entwickelte sie den Theater-One-Take-Film *Bremsspuren* von Nicola Bremer. Weitere Inszenierungen während ihrer Assistenzzeit folgten am Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau (*Der Kontrabass* von Patrick Süskind) und am Deutschen Theater Berlin (*Anne-Marie die Schönheit* von Yasmina Reza). Mit *Mein Leben in Aspik* von Steven Uhly feierte Drews 2022 Uraufführung am Deutschen Theater Berlin und wurde zum renommierten Nachwuchsfestival radikal jung 2023 ans Volkstheater München eingeladen. Daraufhin wurde Drews in der Zeitschrift *Theater heute* zur Nachwuchsregisseurin der Saison nominiert. [2]

[2] Quelle: https://www.nationaltheater-mannheim.de/menschen/friederike-drews/ [Stand: 20.11.2025]

Vor- und Nachbereitung – eine Übersicht

Liebe Lehrkräfte,

auf den folgenden Seiten finden Sie Unterlagen, um das Theaterstück mit Ihrer Klasse vor– und nachzubereiten.

Liebe Schüler*innen,

hier seht ihr eine Übersicht der nachfolgenden Materialien. Ihr könnt sie nutzen, um euch individuell oder gemeinsam auf den Vorstellungsbesuch vorzubereiten und nach dem Vorstellungsbesuch auszutauschen. Es kann euch helfen, um sich mit den Inhalten des Stücks tiefer zu befassen.

Der Theaterbesuch (S. 12-13)

Hier haben wir einige wichtige Punkte zusammengestellt, auf die ihr bei dem Theaterbesuch achten solltet.

Weiterführendes Material (S.14-19)

Auf diesen Seiten findet ihr eine Zusammenstellung von Artikeln und Videos, die Hintergrund-informationen zu den Themen des Stücks und Anregungen zur thematischen Arbeit bieten.

Fragen für die Vorbereitung (S.20)

Auf der Seite 20 sind Fragen für einen Austausch **vor** dem Theaterbesuch, zusammengestellt. Diese könnt ihr in Kleingruppen oder mit der ganzen Klasse besprechen.

Beobachtungsaufgabe (S.20)

Lest die Beobachtungsaufgabe vor dem Theaterbesuch und besprecht anschließend eure jeweiligen Antworten.

Fragen für die Nachbereitung (S.21)

Auf der Seite 21 sind Fragen für einen Austausch **nach** dem Theaterbesuch, zusammengestellt. Diese könnt ihr in Kleingruppen oder mit der ganzen Klasse besprechen.

Gespräch über die Ausstattung (S.22)

Die Ausstattung (Bühnenbild und Kostüm) ist in dieser Inszenierung sehr auffällig und erzählt interessante Aspekte. Auf der Seite 23 haben wir Fragen zusammengestellt, die Anstoß zu einem Gespräch über die Ausstattung bieten.

Figuren aus dem Stück (S.23-24)

Eine Zusammenstellung der Figuren, die in der Inszenierung vorkommen, sind auf den Seiten 23-24. Diese kann sowohl zur Vorbereitung auf den Theaterbesuch dienen als auch Gesprächsanstoß in der Nachbereitung sein.

Interview mit der Regie (S.25)

Auf der Seite 25 ist ein Interview mit der Regisseurin von *Der zerbrochene Krug*. In diesem werden ein paar Hintergedanken zu der Inszenierung erläutert.

Definitionen (S.26)

Diese Definitionen für Begriffe, die im Kontext des Stücks relevant sind, sollen es vereinfachen, das Geschehen zu verstehen.

Gerichtsverhandlung im Chat (S.27-34)

Wir haben ein Gedankenexperiment gemacht: Wie würde der Text aussehen, wenn er in einem Chat geschrieben wäre? Auf den Seiten 27-34 könnt ihr euch dieses Experiment anschauen und darüber diskutieren.

Der Theaterbesuch

Wir freuen uns, dass ihr zusammen mir eurer Klasse das Stück *Der zerbrochne Krug* anschaut. Im Folgenden haben wir für euch einige wichtige Punkte zusammengestellt, auf die ihr bei eurem Theaterbesuch achten solltet:

Vor dem Theaterbesuch:

Austausch:

- Tauscht euch am besten vor dem Theaterbesuch in der Klasse über den Theaterbesuch aus:
  - Welches Stück besucht ihr?
  - Welche Vorstellungen und Erwartungen habt ihr?
  - Wer war schon im Theater? Was darf man dort, was nicht?

Während der Vorstellung:

Unterhalten:

Während der Vorstellung solltet ihr euch nicht unterhalten, da das die anderen Zuschauer*innen und die Schauspieler*innen stört. Nach der Vorstellung könnt ihr über das Gesehene reden.

Raum verlassen:

Solltet ihr das Gefühl bekommen, dass das Thema gerade zu viel ist und ihr Zeit für euch braucht, könnt ihr den Theatersaal jederzeit verlassen.

Lachen und Weinen:

Wenn etwas während der Vorstellung lustig ist, darf man natürlich lachen! Genauso darf man weinen, wenn etwas traurig ist. Manchmal kann es auch passieren, dass man sich während der Vorstellung erschrickt und kurz schreit – auch das ist in Ordnung.

Essen und Trinken:

Essen und Trinken ist während einer Vorstellung grundsätzlich nicht erlaubt, da das die Schauspieler*innen auf der Bühne sowie andere Zuschauer*innen ablenkt.

Handy und Smart Watch:

Alle Handys und Smart Watches müssen vor der Vorstellung ausgeschaltet werden, da der Ton und das Licht stören.

Fotos und Videos:

Fotografieren und Filmen ist während der Vorstellung nicht erlaubt.

Nach dem Theaterbesuch:

Applaus:

Wenn das Stück vorbei ist, verbeugen sich die Schauspieler*innen auf der Bühne. Alle dürfen jetzt applaudieren. Mit der Lautstärke und Länge eures Applauses zeigt ihr, wie euch das Stück gefallen hat. Je besser euch das Stück gefallen hat, desto lauter und länger könnt ihr auch klatschen.

Nachbereitung:

- Tauscht euch über das Gesehene aus, stellt Fragen und erzählt euch gegenseitig, was euch gut gefallen hat und was ihr nicht schön fandet.
- Jede*r erlebt einen Theaterbesuch anders und wird durch das Bühnengeschehen auf ganz unterschiedliche Art und Weise angesprochen. Wichtig ist, dass hierbei die subjektiven Empfindungen der*des Einzelnen im Vordergrund stehen, und es dementsprechend keine richtigen oder falschen, sondern lediglich unterschiedliche Erfahrungen gibt. Auch der*die Lehrer*in hat nicht immer Recht!

Weiterführendes Material

Thema: Patriarchat

Artikel: Was ist ein Patriachat?
→ fes.de

Der Begriff Patriarchat kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet übersetzt so viel wie „Vaterherrschaft“. Vereinfacht gesagt, ist das Patriarchat eine Gesellschaftsform, die von Männern geprägt ist. Die vorherrschenden Normen und Werte gehen also auf männliche Denk- und Verhaltensmuster zurück, führende Positionen in Politik und Wirtschaft sind vor allem von Männern besetzt, Männer verdienen besser als Frauen und sogar überlebenswichtige Bereiche wie die (medizinische) Forschung bzw. Versorgung orientieren sich in erster Linie an den männlichen Mitgliedern der Gesellschaft. Allgemein ist in patriarchalischen Gesellschaften auch Sexismus ein großes Problem.

Online unter: www.fes.de/wissen/gender-glossar/patriarchat [Stand: 22.12.2025]

Video: Männer, Macht und Rape Culture: Wie Erziehung und Gesellschaft Gewalt fördern
von Stefanie Maeck und Sophia Klimpel Akahoshi
→ geo.de

Fast täglich findet in Deutschland ein Femizid statt, alle drei Minuten erlebt eine Frau oder ein Mädchen häusliche Gewalt. Die Täter sind meistens Männer. Warum ist das so?
Ob im eigenen Heim, am Arbeitsplatz oder auf der Straße: Überall erleiden Frauen und Mädchen Gewalt, die von Männern ausgeht. Die Wurzeln dieses Problems reichen tief in unsere Erziehung und die Strukturen der Gesellschaft.

Online unter: www.geo.de/wissen/gesundheit/patriarchat-maenner--macht-und-rape-culture--wie-erziehung-und-gesellschaft-gewalt-foerdern-35530602.html [Stand: 22.12.2025]

Thema: Machtmissbrauch

Artikel: Panelbericht: Zwischen Macht und Missbrauch – Sexismus und sexuelle Belästigung in der Arbeitswelt
→ gemeinsam-gegen.sexismus.de

Was tun gegen Sexismus am Arbeitsplatz? Wie begegnen wir Machtmissbrauch? Und was brauchen Betroffene wirklich? Diese Fragen standen im Zentrum des Panels “Zwischen Macht und Missbrauch – Sexismus und sexuelle Belästigung in der Arbeitswelt”, das am 13. Mai im Rahmen der Antidiskriminierungstage 2025 stattfand.

Online unter: https://gemeinsam-gegen-sexismus.de/zwischen-macht-und-missbrauch-sexismus-am-arbeitsplatz-2/ [Stand: 22.12.2025]

Video: So wehrst du dich gegen Machtmissbrauch | Die Spur
→ youtube.com

Zusätzliche Arbeitsaufträge, strukturelles Mobbing und sexualisierte Übergriffe. Machtmissbrauch muss aktuell leider wieder in vielen Branchen diskutiert werden - Stichwort #Rammstein. Auch in der Wissenschaft häufen sich die Fälle. Sind wir machtlos gegen Machtmissbrauch?

Online unter:
https://www.youtube.com/watch?v=UygLOVCLx0w&pp=ygUvc28gd2VocnN0IGR1IGRpY2ggZ2VnZW4gTWFjaHRtaXNicmF1Y2ggZGllIFNwdXI%3D [Stand:04.12.2026]

Video: #MeToo und Machtmissbrauch an Hochschulen | Die Spur
→ youtube.de

Im Wissenschaftsbetrieb häufen sich Fälle von Machtmissbrauch: Erniedrigungen, Mobbing, sexualisierte Übergriffe. Haben Unis ein MeToo-Problem?

Online unter: https://www.youtube.com/watch?v=n4Pyr3HgLyA [Stand: 02.12.2025]

Thema: Sexismus

Plakat: Wandzeitung "Sexismus begegnen". Praktische Hilfestellung für Demokratiearbeit vor Ort
→ www.bpb.de

Die Wandzeitung "Sexismus begegnen" aus der Reihe "Was sage ich, wenn …" ist eine Hilfestellung für den Alltag, im Privat- oder Berufsleben, Unternehmen oder Verein. In dieser anhand von eingängigen Illustrationen erläutert, was Sexismus eigentlich für die Betroffenen bedeutet. Anhand von Beispielen werden Handlungsempfehlungen gegeben sowie mögliche Entgegnungen und Reaktionen auf sexistische Vorurteile aufgezeigt: Wie reagiere ich auf sexistische Witze, auf frauenfeindliche Stereotype oder auf Diskussionen zur Frauenquote? Zudem werden allgemeine Tipps und weiterführende Informationen gegeben. Die Wandzeitung ist eine Erweiterung der Flyerreihe "Was sage ich, wenn?"

Online unter: www.bpb.de/shop/buecher/einzelpublikationen/234019/wandzeitung-sexismus-begegnen/ [Stand: 22.12.2025]

Video: Wie sexistisch ist Deutschland?
→ www.zdf.de

#MeToo hat eine neue Ära des Feminismus eingeläutet. Öffentliche Debatten über Sexismus und männlichen Machtmissbrauch scheinen eine neue Dimension angenommen zu haben.

Online unter: www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/wie-sexistisch-ist-deutschland--frauenbild-klischees--und-metoo-1-100.html [Stand: 22.12.2025]

Thema: sexualisierte Gewalt

In dem Stück geht es, um den Versuch von Richter Adam, seinen sexuellen Übergriff auf Eve zu vertuschen. Dabei hat Richter Adam keine Scheu zu lügen und die Wahrheit zu verdrehen. Der sexuelle Übergriff rückt in den Hintergrund und die Lügen von Richter Adam stehen im Fokus. Doch wie könnte sich Eve gefühlt haben?

Website: ECHT KRASS!
→ echt-krass.info

Diese Website […] informiert dich über die verschiedenen Aspekte sexualisierter Gewalt. Dieses Wissen kann dir helfen, dich besser vor Grenzverletzungen und Übergriffen zu schützen.

Die Website und der TikTok-Account wurden unter Mitwirkung von Jugendlichen im Rahmen von Workshops entwickelt und mit Beiträgen von Jugendlichen (z. B. Texte und Videos) erstellt.

Zielgruppe dieser Website sind Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren.

Online unter: https://echt-krass.info/ [Stand: 02.12.2025]

Berichte: GESCHICHTEN, DIE ZÄHLEN.
→ www.geschichten-die-zaehlen.de

Zeugnis ablegen, sagen was ist und damit die erlebte Gewalt sichtbar machen, das steht im Zentrum der Arbeit der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs. Auf diesem Portal finden Sie Geschichten von Menschen, die in ihrer Kindheit oder Jugend sexuelle Gewalt erfahren haben. Mit ihrem Einverständnis dürfen wir sichtbar machen, worüber betroffene Menschen meist erst nach Jahren und Jahrzehnten sprechen können: über das erlebte Unrecht, das Leid, die Folgen des Missbrauchs, aber auch über ihre Kraft und ihren Mut, das Geschehene zu bewältigen.

Online unter: https://www.geschichten-die-zaehlen.de/ [Stand: 02.12.2025]

Bitte achte auf dich während des Lesens. Du entscheidest, wie intensiv du dich mit diesem Thema auseinandersetzen möchtest und kannst und wie viel du von den Berichten lesen möchtest.

Artikel: Sexueller Missbrauch. Was tun? Wie helfen?
→ frauen-gegen-gewalt.de

Was können Betroffene für sich tun? Der Weg, den Betroffene einschlagen, um mit dem Missbrauch umzugehen und ihn zu bewältigen, kann sehr unterschiedlich sein. Die Entscheidung sollte vor allem von ihren eigenen Gefühlen, Wünschen und persönlichen Möglichkeiten abhängig sein.

Online unter: www.frauen-gegen-gewalt.de/de/infothek/sexueller-missbrauch/was-tun-wie-helfen.html [Stand: 22.12.2025]

Video: Sexuelle Belästigung - Wie wehrt man sich? | Die Ratgeber
→ bing.com

Online unter:
www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?q=sexualisierte+Gewalt+Was+tun%3f&mid=48EDD3E763198EBDD0D648EDD3E763198EBDD0D6&FORM=VIRE [Stand: 22.12.2025]

Beratungsstellen für Jugendliche

Du hast sexualisierte Gewalt erlebt oder hast Freund*innen, denen so etwas passiert ist?

Du hast etwas erlebt, was du nicht richtig einordnen kannst, was sich aber falsch angefühlt hat?

Auf der folgenden Seite haben wir für dich Beratungsstellen, Internetseiten und Telefonnummern zusammengestellt, die du in diesen Fällen nutzen kannst. Du darfst dir Unterstützung holen. Egal, was andere sagen und auch, wenn dir jemand droht.

Übrigens: Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Beratung, auch ohne, dass die Eltern davon erfahren.

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

Auf dem *Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch* findest du Kontakte in deiner Nähe, die dich unterstützen können. Beispielsweise Beratungsstellen oder spezialisierte Rechtsanwählt*innen. Außerdem kannst du dich online oder telefonisch beraten lassen.

Telefon: 0800 22 55 530

Telefonzeiten: Mo., Mi., Fr.: 9.00- 14.00 Uhr; Di., Do.: 15.00- 20.00 Uhr

Internetseite: www.hilfe-portal-missbrauch.de

Nummer gegen Kummer

Ganz egal um welche Sorgen oder Probleme es geht, die *Nummer gegen Kummer* ist für dich da. Du kannst dich montags bis samstags von 14 Uhr bis 20 Uhr anonym an die kostenlose Telefonnummer 116111 wenden und dort beraten lassen. Wenn du gerne mit jungen Leuten über dein Anliegen sprechen möchtest, ruf am besten samstags an.

Telefon: 116111

Wie? Per Telefon, Email oder Chat

Internetseite: www.nummergegenkummer.de

Beratungsstelle: Wildwasser Karlsruhe e.V.

Wildwasser Karlsruhe e.V. ist eine Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt. Sie sind für dich da und unterstützen dich in dem, was du brauchst. Du kannst sagen, was dich belastet oder beschäftigt. Du wirst ernst genommen und dir wird zugehört. Du wirst dabei unterstützt, dass dein Alltag leichter wird und es dir besser geht.

Telefon: 0721 85 91 73

Telefonzeiten: Mo., Di., Fr., von 10:00-12:00 Uhr; Mi., von 16:00-18:00 Uhr; Do., von 14:00-16:00 Uhr

Internetseite: www.wildwasser-karlsruhe.de

Was ist sexualisierte Gewalt?

Definition

Sexualisierte Gewalt ist, wenn jemand die sexuellen Grenzen einer anderen Person überschreitet. Das kann sowohl mit Berührung (sogenannte Hands-On-Taten), als auch ohne Berührung sein (so genannte Hands-Off-Taten).

Beispiele:

- Wenn dir jemand aufdringlich auf deinen Körper schaut
- Wenn dich jemand verbal belästigt oder ohne deinen Willen obszöne Sprache und Gestik verwendet
- Wenn dich jemand gegen deinen Willen zur eigenen sexuellen Erregung anfasst oder sich von dir berühren lässt
- Wenn dich jemand zwingt, ihn/sie nackt zu betrachten oder ihm/ihr bei sexuellen Handlungen zuzuschauen
- Wenn dich jemand zwingt oder überredet, dich auszuziehen und/oder davon Bilder zu machen und zu verschicken
- Wenn dir jemand gegen deinen Willen Pornos vorführt oder ohne Einwilligung intime Fotos/Videos von dir weiterschickt
- Wenn dich jemand zum vaginalen, analen oder oralen Sex zwingt oder Dinge in dich einführt, also vergewaltigt

All das ist nicht ok! Du bist wichtig, dein Körper gehört dir und du hast das Recht, dich zu schützen.

2 von 3 Frauen erleben in ihrem Leben sexuelle Belästigung

Jede 7. Frau wird Opfer schwerer sexualisierter Gewalt

Die Täter (meist Männer) kommen oft aus dem Umfeld der Betroffenen.

Sexualisierte Gewalt und häusliche Gewalt sind häufig miteinander verknüpft.

Alle sexuellen Handlungen gegen den erkennbaren Willen der Person sind in Deutschland strafbar.

Der Grundsatz "Nein heißt Nein" ist im Strafgesetz verankert.

Nur 11 % der Opfer sexualisierter Gewalt melden den Vorfall bei der Polizei.

9 von 10 Fällen bleiben unbekannt.

Sexualisierte Gewalt ist ein strukturelles Problem und wird in unserer Gesellschaft oft verharmlost

z.B. durch Witze

Victim Blaming meint die Täter*in-Opfer-Umkehr: die Verantwortung für den erlittenen Übergriff wird zum Teil oder komplett den Betroffenen zugeschrieben.
Das ist falsch – Betroffene sind nicht die Täter*innen!

Fragen für die Vorbereitung

Diskutiert über eure Erwartungen und die folgenden Themen, **bevor** ihr das Stück D*er zerbrochne Krug* anschaut.

Zur Inszenierung

- Was weißt du vom Inhalt des Stücks?
- Was erwartest du von dem Theaterbesuch?
- Wie könnte das Bühnenbild aussehen?
- Wie werden die Schauspielenden die einzelnen Figuren auf die Bühne bringen? Wie könnten die Kostüme aussehen? Wie könnten die Figuren sich bewegen?

Machtmissbrauch

- Was verstehst du unter Machtmissbrauch?
- Was passiert, wenn jemand, der viel Macht hat, seine Position ausnutzt?
- Wie sollte man sich in einer Machtposition verhalten? Und wie nicht?
- Wo erlebst du/hörst du von Machtmissbrauch?
- Wie definierst du Macht? Welche Position gibt Menschen Macht?
- Nenne Beispiele: Wer besitzt Macht?

Gerechtigkeit

- Wer bestimmt was gerecht ist?
- Stimmt Gerechtigkeit und Recht immer überein?
- Wer sorgt für Gerechtigkeit?

Wahrheit und Lüge

- Was bedeutet für dich Wahrheit?
- Muss man der Wahrheit immer treu bleiben?
- Wann ist es okay zu lügen?
- Wer bestimmt was wahr ist?
- Was tust du, wenn du merkst, dass jemand lügt?

Sexualisierte Gewalt

- Was verstehst du unter sexualisierter Gewalt?
- In welchem Kontext hast du schon mal davon gehört oder gelesen?
- Was kann man tun, wenn man von sexualisierter Gewalt betroffen ist oder davon mitbekommt?

Beobachtungsaufgabe

Beobachtet wie sich die Figuren in dem Stück bewegen: Bewegen sich alle Figuren in der gleichen Art und Weise? Welche Figur bewegt sich wie? Was erzählen die Bewegungen über die Figuren und über die Erzählung? Tauscht euch nach dem Theaterbesuch über eure Beobachtungen aus.

Fragen für die Nachbereitung

Diskutiert anhand folgender Fragen das Gesehene sowie die Themen des Stücks **nach** dem Theaterbesuch.

Zur Inszenierung

- Was hat das Theaterstück erzählt?
- Was war in der Erzählung anders als von dir ursprünglich erwartet?
- Was war in der Inszenierung anders als beim Lesen?
- Welche Szene ist dir besonders in Erinnerung geblieben? Warum?
- Was hat dich an der Inszenierung irritiert oder gestört?
- Wie wurden die Figuren im Buch dargestellt und wie auf der Bühne?
- Was hast du im Theaterstück verstanden, was du beim Lesen des Lustspiels nicht nachvollziehen konntest?
- Was hast du in der Inszenierung nicht verstanden?
- Die Figuren auf der Bühne bewegen sich ähnlich wie Puppen. Was könnte das erzählen?

Machtmissbrauch

- Wie zeigt sich der Machtmissbrauch in der Inszenierung?
- Wodurch wird der Machtmissbrauch deutlich?
- Wie verhält sich Richter Adam gegenüber Eve?
- Wie verhält sich Eve gegenüber Richter Adam?

Gerechtigkeit

- Was erzählt das Theaterstück über Recht und Unrecht?
- Wer sorgt für Gerechtigkeit?
- Was können wir tun, wenn Hilfe-Institutionen, wie Polizei, Gerichte oder ähnliche Einrichtungen uns nicht helfen?

Wahrheit und Lüge

- Wie wird in dem Stück mit der Wahrheit umgegangen?
- Wie gehst du in deinem Alltag mit Wahrheit und Lüge um?
- Welche Rolle spielen Lügen in dem Theaterstück?
- Wie nutzt Richter Adam das Medium der Lüge? Was nutzt es ihm?

Sexualisierte Gewalt

- Wie wurde der sexuelle Übergriff auf Eve in der Inszenierung thematisiert?
- Wie geht Eve mit dem sexuellen Übergriff um?
- Warum, glaubst du, wurde Eves Monolog an den Anfang der Inszenierung gesetzt?
- Wie löst sich der Konflikt um den zerbrochenen Krug am Ende des Theaterstücks? Wie wird dies in der Inszenierung dargestellt? Was denkst du zu den Reaktionen der unterschiedlichen Figuren?
- Was weißt du über die aktuelle Situation in Deutschland? Wie viele Fälle von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch gibt es?
- Was glaubst du, wieso viele Betroffene nicht darüber sprechen und von einer Anzeige absehen?
- Wenn es um sexualisierte Gewalt geht, wird vielen Betroffenen kein Glaube geschenkt. Warum, glaubst du, werden Berichte Betroffener so häufig ignoriert?
- Wie gehst du damit um, wenn du von sexualisierter Gewalt erfährst?

Gespräch über die Ausstattung

Das Stück *Der zerbrochne Krug* wurde schon zahlreich an vielen verschiedenen Theatern gezeigt. Der Text und die Geschichte sind weitestgehend gleich. Welchen Einfluss hat die Ausstattung einer Inszenierung auf das Erzählte? Was wird durch das Bühnenbild und die Kostüme ausgedrückt? Mit der Ausstattung kann die Inszenierung den Fokus auf bestimmte Inhalte und Sichtweisen lenken.

Wie erging es dir mit der Ausstattung bei der Inszenierung an der Badischen Landesbühne? Was hast du gesehen? Was haben dir das Bühnenbild und die Kostüme erzählt?

Hier sind ein paar weitere Fragen zur Ausstattung. Tauscht euch untereinander darüber aus. Dabei gibt es kein richtig und kein falsch. Jede*r sieht etwas anderes. Alles, was du siehst und zur Inszenierung denkst ist richtig. Es ist deine Wahrnehmung und deine individuelle Interpretation.

Viel Spaß beim Austausch.

- Das Bühnenbild und die Requisiten sollen an ein Puppenhaus erinnern. Ist dir das aufgefallen?
- Was trägt dies zur Geschichte bei? Was glaubst du, möchte der Gedanke des Puppenhauses erzählen?
- Warum, denkst du, ist die Bühne so eng?
- Was, denkst du, ist die Idee hinter dem Auge, welches auf das Fenster projiziert wird?
- Warum, denkst du, sind die Kostüme passend zum Bühnenbild gestaltet worden?
- Wie hättest du das Bühnenbild gestaltet?

Figuren aus dem Stück

Walter, *Gerichtsrat,* ist der Vorgesetze von Adam und kommt überraschend nach Huisum um die Kassen zu kontrollieren.

Adam, *Dorfrichter,*

Licht, *Schreiber*

Frau Marthe Rull, *Bewohnerin des Dorfes Huisum,* ist Klägerin an dem Gerichtstag, da ihr Krug, ein Erbstück, zerbrochen wurde.

Eve, *die Tochter von Frau Marthe Rull,* kann weder lesen, noch schreiben.

Ruprecht Tümpel, *der Verlobte von Eve,* ist Sohn eines Bauern und soll bald zum Militär. Er wird von Frau Marthe Rull beschuldigt den Krug zerbrochen zu haben.

Frau Brigitte, *Nachbarin von Marthe Rull,* ist Zeugin

Interview mit der Regisseurin

Lisa Becker: Was interessiert dich an Kleists Lustspiel *Der zerbrochne Krug*? Wie war es für dich, dieses Stück zu inszenieren?

Friederike Drews: Mir war es eine sehr große Freude, *Der Zerbrochne Krug* an der Badischen Landesbühne zu inszenieren, weil es wirklich eine Sprache ist, die gehört werden muss, die gesprochen werden muss. Mir tun alle Schüler*innen leid, die es nur lesen. Wenn man es liest, ist es sehr sperrig, ist es sehr schwer. Wenn man anfängt, den Text zu sprechen und zu erzählen, dann kriegt man einen unglaublichen Spaß an dieser Sprache und man merkt, dass es gar nicht so kompliziert ist.

Lisa Becker: Du hast Eves Monolog vom Ende an den Anfang gesetzt. Was hat dich zu dieser Entscheidung bewogen? Auch am Ende hat Eve das letzte Wort. Was möchtest du mit dem musikalischen Abschluss erzählen?

Friederike Drews: Bei meiner Inszenierung von *Der zerbrochne Krug* war mir wichtig, dass es unterschiedliche Missbräuche gibt, sowohl auf kultureller, auf institutioneller, auf menschlicher Ebene. Und deswegen war mir auch wichtig, den Eve-Monolog an den Anfang der Inszenierung zu stellen, denn dort kriegt er die Aufmerksamkeit, die er am Ende des Stückes nie bekommt. Mir war wichtig, dass es in der Inszenierung um die Perspektive des Opfers geht, also Eve und Eve hat einfach sehr wenig Sprache, sehr wenig Raum in der Inszenierung. Es geht hauptsächlich um den Täter Adam. Mir war wichtig, Eve aus dieser etwas passiven Rolle herauszuholen. Deswegen lasse ich den kompletten Monolog am Anfang erzählen, weil dort wird eigentlich das viel Spannendere erzählt, wie Missbrauch funktioniert.

Lisa Becker: Was ist dir wichtig, mit deiner Inszenierung zu erzählen? Was wünschst du dir, was Zuschauende sich aus dem Theaterabend mitnehmen?

Friederike Drews: Mir ist wichtig, dass die Zuschauenden mitkriegen, dass Kunst sehr viel Leid transformieren kann. Das beantwortet auch die Frage zur Musikrahmung des Abends. Am Anfang steht das Volkslied, der Chor des Dorfes als etwas, das die Gemeinschaft symbolisiert: Tradition, Regeln, „das haben wir schon immer so gemacht“. Am Ende erleben wir Eve, wie sie einen Teil dieses Volksliedes neu interpretiert, wie sie aber auch durch die Musik schafft, über das, was ihr passiert ist, zu sprechen. So emanzipiert sie sich mit diesem letzten musikalischen Auftritt. Sie emanzipiert sich aus dem Dorf und von ihrer Geschichte und schafft es darüber einen Weg zu finden, zu sprechen. Und mir ist wichtig oder ich würde mir wünschen, dass die Zuschauenden mit dieser Kraft von Eve den Abend verlassen.

Lisa Becker: Was sind deine Gedanken und Überlegungen zur Gestaltung von Bühnenbild und Kostüm? Wie kamst du auf die Idee, das Geschehen in einem Puppenhaus-Szenario zu erzählen?

Friederike Drews: Ein Gedanke, warum die Ausstatterin und ich zu dieser Ästhetik und zu dieser Bühnensituation gekommen sind, war, dass wir beim Lesen der Fassung festgestellt haben, dass der Text wahnsinnig viel Raum braucht. Wir wollten dem Text, den Zuhörenden, den Sprechenden Raum geben und weniger den Aktionen, den psychologischen Handlungen. Deswegen haben wir uns entschlossen, ein relativ schmales Bühnenbild zu machen – es war sehr klar, dass es nicht so viel Bewegung geben wird.

Im Gegenzug war uns wichtig, etwas zu haben, was toll anzusehen ist, wo es viel zu entdecken gibt, was Freude macht, hinzugucken. Es war klar, in den anderthalb Stunden wird nicht viel handlungstechnisches passieren. Deswegen wollten wir ein hochästhetisches Bühnenbild und ganz tolle Kostüme haben, wo jede Figur einfach per se, indem sie erscheint, eine Geschichte erzählt, einen Charakter bekommt, eine Psychologie.

Definitionen

In dem Stück sind viele Wörter, die wir heute nicht mehr häufig hören, hier sind ein paar Erklärungen.

Batavia	diente von 1619 bis 1799 als Hauptsitz der Niederländischen Ostindien-Kompanie in Asien und blieb bis zur indonesischen Unabhängigkeit in den 1940er-Jahren die Hauptstadt von Niederländisch-Indien. Heute ist die Stadt unter dem Namen Jakarta bekannt und fungiert als Hauptstadt Indonesiens.[3]
Gevatter	veraltet für Taufpate[4]
Revision	Rechtsmittel zur Überprüfung eines gerichtlichen Urteils oder die Überarbeitung eines Gesetzes[5]
Kanaillen	auch Canaille, ist ein Schimpfwort und bedeutet so viel wie „gemeiner Kerl“ oder „Schurke“. Es wurde im 17. Jahrhundert aus dem Französischen (canaille) ins Deutsche übernommen.[6]
Metze	veraltet: Prostituierte[7]
Glock	genau um … (in Verbindung mit der in der vollen oder halben Stunde angegebenen Uhrzeit)[8]
Twatsch	einfältig, töricht[9]

[3] Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Batavia_(Niederl%C3%A4ndisch-Indien) [Stand:26.11.25]

[4] Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Gevatter [Stand:26.11.25]

[5] Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Revision [Stand:26.11.25]

[6] Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Kanaille [Stand:26.11.25]

[7] Quelle: https://de.wiktionary.org/wiki/Metze [Stand:26.11.15]
[8] Quelle: https://www.duden.de/rechtschreibung/Glock [Stand:26.11.15]

[9] Quelle: https://www.duden.de/rechtschreibung/twatsch [Stand:26.11.15]

Gerichtsverhandlung im Chat

Wie würde heute eine solche Debatte im Dorf geführt werden? Wie sähe die Geschichte aus, wenn die Kommunikation in einem Gruppenchat abgelaufen wäre? Wir haben mal ein Beispiel ausprobiert.

Lest euch gemeinsam den Chatverlauf durch und sprecht über folgende Fragen:

- Was fällt dir beim Lesen auf?
- Wie ist es, den Text in dieser Form zu lesen?
- Wie würdest du dich verhalten, wenn du Mitglied in diesem Gruppenchat wärst?
- Wie passt Heinrich von Kleists Sprache zu der heute üblichen Chat-Sprache?
- Wie gehst du mit Konflikten und Problemen um? Besprichst du sie in der Regel über einen Messenger oder versuchst du, die Themen im persönlichen, direkten Gespräch zu besprechen?

Siebenter Auftritt

Hier, Herr Dorfrichter!

ADAM

Wer seid Ihr?

Wer –?

ADAM

Ihr.

Wer ich –?

ADAM

Wer Ihr seid!

Wes Namens, Standes, Wohnorts, und so weiter.

Ich glaub, Er spaßt, Herr Richter.

ADAM

Spaßen, was!

Ich sitz im Namen der Justiz, Frau Marthe,

Und die Justiz muß wissen, wer Ihr seid.

LICHT

Laßt doch die sonderbare Frag –

Ihr guckt

Mir alle Sonntag in die Fenster ja,

Wenn Ihr spazieren geht!

WALTER

Kennt Ihr die Frau?

ADAM

Sie wohnt hier um die Ecke, Euer Gnaden,

Wenn man den Fußsteig durch die Hecken geht.

WALTER

Wenn Ihr so unterrichtet seid, Herr Richter,

So sind dergleichen Fragen überflüssig.

Setzt ihren Namen in das Protokoll,

Und schreibt dabei: dem Amte wohlbekannt.

ADAM

Auch das. Ihr seid nicht für Formalitäten.

WALTER

Fragt nach dem Gegenstand der Klage jetzt.

ADAM

Jetzt soll ich –?

WALTER

Ja, den Gegenstand ermitteln!

ADAM

Das ist gleichfalls ein Krug, verzeiht.

WALTER

Wie? Gleichfalls!

ADAM

Ein Krug. Ein bloßer Krug. Setzt einen Krug,

Und schreibt dabei: dem Amte wohlbekannt.

LICHT

Auf meine hingeworfene Vermutung

Wollt Ihr, Herr Richter –?

ADAM

Mein Seel, wenn ich's Euch sage,

So schreibt Ihr's hin. Ist's nicht ein Krug, Frau Marthe?

Ja, hier der Krug –

ADAM

Da habt Ihr's.

Der zerbrochne –

ADAM

Pedantische Bedenklichkeit.

LICHT

Ich bitt Euch –

ADAM

Und wer zerbrach den Krug? Gewiß der Schlingel –?

Ja, er, der Schlingel dort –

@Ruprecht

RUPRECHT

Das ist nicht wahr, Herr Richter.

Das lügt sie in den Hals hinein –

ADAM

Schweig, Maulaffe!

Du steckst den Hals noch früh genug ins Eisen.

– Notiert einen Krug, Herr Schreiber, wie gesagt,

Zusamt dem Namen des, der ihn zerschlagen.

Jetzt wird die Sache gleich ermittelt sein.

WALTER

Ich befahl Euch,

Recht hier nach den Gesetzen zu erteilen;

Und hier in Huisum glaubt ich die Gesetze,

Wie anderswo in diesem Lande.

ADAM

Da muß ich flugs um Verzeihung bitten!
Wir haben hier, mit Euerer Erlaubnis,
Statuten, eigentümliche, in Huisum,
Nicht aufgeschriebene, muß ich gestehn, doch durch
Bewährte Tradition uns überliefert.
Doch auch in Eurer andern Form bin ich,
Wie sie im Reich mag üblich sein, zu Hause.

WALTER

Es sei. Ihr fangt von vorn die Sache an. –

ADAM

Auf Ehr! Gebt acht, Ihr sollt zufrieden sein.
– Frau Marthe Rull! Bringt Eure Klage vor.

Ich klag, Ihr wißt's, hier wegen dieses Krugs;
Jedoch vergönnt, daß ich, bevor ich melde
Was diesem Krug geschehen, auch beschreibe
Was er vorher mir war.

ADAM

Das Reden ist an Euch.

Seht ihr den Krug, ihr wertgeschätzten Herren?

Seht ihr den Krug?

ADAM

O ja, wir sehen ihn.

(14:56)

ADAM.

Frau Marth! Uns geht das Loch – nichts die Provinzen an,

Die darauf übergeben worden sind.

(16:10)

ADAM.

Gut. Das ist auch nicht übel.

(13:12)

WALTER.

Zur Sache, wenn's beliebt, Frau Marthe Rull! Zur Sache!

(8:39)

ADAM.

Zum Teufel! So seid Ihr noch nicht fertig?

Wenn ich nicht reden soll, Herr Richter Adam,
So bin ich unnütz hier, so will ich gehn,
Und ein Gericht mir suchen, das mich hört.

WALTER

Ihr sollt hier reden: doch von Dingen nicht,
Die Eurer Klage fremd. Wenn Ihr uns sagt,
Daß jener Krug Euch wert, so wissen wir
So viel, als wir zum Richten hier gebrauchen.

Wieviel ihr brauchen möget, hier zu richten,
Das weiß ich nicht, und untersuch es nicht;
Das aber weiß ich, daß ich, um zu klagen,
Muß vor euch sagen dürfen, über was.

WALTER

Gut denn. Zum Schluß jetzt. Was geschah dem Krug?
Was? –

Was ihm geschehen?
Nichts ist dem Krug, Nichts ist ihm geschehen.
Ganz blieb der Krug, ganz in der Flammen Mitte,
Und aus des Hauses Asche zog ich ihn
Hervor, glasiert, am andern Morgen, glänzend,
Als käm er eben aus dem Töpferofen.

WALTER

Nun gut.

Weitere Angebote der Theaterpädagogik

Nähere Informationen finden Sie unter www.badische-landesbuehne.de

Newsletter Theaterpädagogik

Um aktuelle Informationen zu erhalten, können Sie sich unter theaterpaedagogik@badische-landesbuehne.de für den Newsletter Theaterpädagogik anmelden.

Vor- und Nachbereitungen

Wir kommen gerne zu Ihnen und gestalten einen 45-minütigen Vor- oder Nachbereitungs-Workshop zu Ihrem Stückbesuch.

Klassenzimmerstück

Im zeitlichen Rahmen von 90 Minuten bringen wir ein Theaterstück, inklusive Nachgespräch zu Ihnen ins Klassenzimmer.

Lehrer*innen-Vorschau

Für ausgewählte Stücke bieten wir einen kostenlosen Generalprobenbesuch für Lehrkräfte und Pädagog*innen an.

Supportklasse

Für alle Stücke des Jungen Theaters suchen wir interessierte Klassen, die die Produktion kritisch begleiten.

Generalprobenklasse

Für die Stücke des Abendspielplans bieten wir jeweils einer Klasse die Möglichkeit, die Generalprobe zu besuchen und im Anschluss mit der Theaterpädagogik zu sprechen.

Partnerschulen

Partnerschulen besuchen regelmäßig die Theatervorstellungen der Badischen Landesbühne. Je nachdem, ob Sie Partnerschule, Partnerschule PLUS oder Partnerschule AKTIV sind, bekommen Sie dazu gewisse Vorteile. Interesse? Fragen Sie bei uns nach.

Workshops

Wir kommen gerne zu Ihnen und gestalten Workshops mit theaterpädagogischen Übungen zu verschiedenen Themen.

Theaterführungen

Bei einer Theaterführung können Sie mit ihrer Gruppe einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Instagram

Folgen Sie uns auf Instagram und verpassen Sie keine Neuigkeiten. Sie finden uns unter dem Namen *dietheaterpaedagogik*

https://www.instagram.com/dietheaterpaedagogik?igsh=MWNnMDczcjEwcDhuaQ==

Hat Ihnen dieses Begleitmaterial geholfen?

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung und helfen so, unsere Begleitmaterialien an Ihren Bedarf anzupassen.
Vielen Dank.

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfdBDXnb3Ksy2lGNjyo91GVY2kCtZkrJfARyLUR7z-pG3g1yg/viewform?usp=sf_link

QUELLEN:

Autor:	https://www.reclam.de/autor-innen/von-a-bis-z/kleist [Stand: 20.11.2025]
Regie:	https://www.nationaltheater-mannheim.de/menschen/friederike-drews/ [Stand: 20.11.2025]
Fotos Ausstattung:	Ev Benzing
Weiterführendes Material:	siehe Seite 13 bis 17
Was ist sexualisierte Gewalt?:	https://frauenrechte.de/unsere-arbeit/haeusliche-und-sexualiserte-gewalt/hintergrundinformationen/sexualisierte-gewalt [Stand: 6.9.2024] https://wildwasser-karlsruhe.de/information-uebersicht/informationen-fuer-jugendliche/ [Stzand:6.9.2024]
Definitionen:	siehe Seite 26
Textauszüge:	Heinrich von Kleist Der zerbrochne Krug Fassung Badische Landesbühne/Friederike Drews vom 6.11.2025

Haftung für Links

Unser Begleitmaterial enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von den verlinkten Seiten.

Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

IMPRESSUM

IMPRESSUM: Theaterpädagogisches Begleitmaterial zu *Der zerbrochne Krug* von Heinrich von Kleist / Herausgeber: DIE BADISCHE LANDESBÜHNE / Spielzeit 2025/26 / Intendant: Wolf E. Rahlfs / Verwaltungsleiterin: Inge Bauer / Redaktion: Lisa Becker/Antonia Hartmann / Titelbild: Manuel Wagner (Foto) und hellofarm Design Studio GbR (Gestaltung) / Fotos: Manuel Wagner.